

Das war die AMERICANA 2023 in Friedrichshafen!

Über 400 Pferde, 600 Rinder, knapp 1000 Starts und 288 ausstellende Unternehmen auf über 62.000 Quadratmetern Fläche – das war die AMERICANA 2023, die erstmals in der Messe Friedrichshafen stattfand und bei insgesamt 47.200 Besucherinnen und Besuchern überwältigenden Anklang fand. „Der große Erfolg der AMERICANA-Premiere in Friedrichshafen vom ersten Messetag an hat uns mitgerissen und begeistert“, so Klaus Wellmann, Geschäftsführer der Messe Friedrichshafen. „Mit dieser XXL-Transformation in eine Wild-West-Welt hat der Western Way of Life seine neue Heimat am Bodensee gefunden.“

Aussteller und Teilnehmer überzeugt

Tatsächlich wurde die neue Location auf Anhieb bestens angenommen. Viel Platz, helle, luftige Messehallen und stets freundliches und hilfsbereites Messepersonal sorgten für eine entspannte Atmosphäre und gute Stimmung, zu der das herrliche Spätsommerwetter noch das seine tat. So nutzten die Reitfans gerne das Freigelände mit der schön dekorierten Messe-Alm oder das Atrium mit der Wasserfläche für eine Auszeit vom Shopping oder dem Besuch der über 480 verschiedenen Vorführungen und Vorträge. Dass Westernreiten fasziniert, bewiesen die hervorragend besuchten Vorstellungen an vier Reitringen. Parallel zur Messe und dem Rahmenprogramm bot sich auch tagsüber jederzeit Gelegenheit, das sportliche Geschehen in der großen Arena der Zeppelin Cat Halle A1 zu verfolgen.

AMERICANA Aussteller



Texas Trading - Ihr Partner,
um ihren Stall & Weide
sicherer zu machen

Viertes sportliches Standbein Ranch Horse bestens angenommen

Pferde und Reiter aus 17 Nationen kämpften in rund 50 Klassen um über EUR 260.000-added Preisgeld und die begehrten Titel sowie zahlreiche Sachpreise. Gewohnt stark und enorm hochkarätig waren die Cutting, Reining und Cowhorse Klassen besetzt. Sehr erfreulich war der wachsende Zulauf in den Youth Klassen: im von Europameisterin Ute Holm gesponserten Youth Cutting gingen acht Jugendliche an den Start, für die Youth Reining waren neun gemeldet. Auf größte Begeisterung stieß der Allaround Bereich mit Superhorse und Ranch Horse Klassen, die diesmal um die Ranch Rail erweitert worden waren. So hatten sich 46 Teilnehmer für die Ranch Riding Open gemeldet, 29 für den Working Ranch Trail und 25 in der Superhorse. Hier sah man auch viele ‚neue‘ Gesichter, sprich Teilnehmer, die man bereits als hoch erfolgreich in anderen Disziplinen kannte, so zum Beispiel Doug Allen und Francesca Sternberg aus Großbritannien. Dazu Cutting Trainer Uwe Röschmann: „Mit dem Ausbau der Ranch Horse Klassen tut die AMERICANA unserem gesamten Sport etwas enorm Gutes. Diese Disziplin bringt die Horsemanship des Reiters und die ganze Vielseitigkeit unserer American Quarter Horses in ihren natürlichen Bewegungen zum Ausdruck.“